

M. WEIDLICH, Eisenhüttenstadt-Treppeln, & J. GELBRECHT, Königs Wusterhausen

Zur Faunistik und Ökologie der Schmetterlinge in der Mark Brandenburg

II. Zur aktuellen Verbreitung des Spanners *Chloroclysta siterata* (HUFNAGEL, 1767) in der Mark Brandenburg (Lep., Geometridae)

Summary *Chloroclysta siterata* HFN. (Lepidoptera, Geometridae) was found widely spreaded in the north and middle part of the East-German country "Brandenburg" during the first half of this century. But in the following time this species disappeared nearly completely. First up 1983 it has been found at new and old places with increasing frequency. It is given an overview on distribution of *C. siterata* bounded to natural forests.

Résumé On a apporté des preuves de *Chloroclysta siterata* HFN. dans la première partie de notre siècle, surtout au Nord et au centre de la région Mark Brandenburg. Après, cette espèce était presque disparue. Elle est revenue environ en 1983 de plus en plus fréquemment. On donne un aperçu de tous les objets trouvés de cette espèce, qui aime des forêts naturels, jusqu'ici dans cette région.

1. Einleitung

Die Geometride *Chloroclysta siterata* (HUFNAGEL 1767) gehört zu den Arten, die im gesamten ostdeutschen Raum (= ehemalige DDR) in früheren Zeiten relativ verbreitet und regelmäßig gefunden wurden. Eine Ausnahme bilden nur die mittleren Teile, aus denen kaum Beobachtungen bekannt wurden. Seit etwa den 60er Jahren dieses Jahrhunderts gelangen dann jedoch kaum noch Nachweise, ein Trend, der auch auf die Mark Brandenburg (Länder Berlin und Brandenburg in den Grenzen von 1992) zutrifft, worauf schon URBAHN (1973) hinweist. Erst seit etwa 1983 mehrten sich wieder die Meldungen, was für die Autoren Anlaß ist, diese Entwicklung anhand eigener Beobachtungen und der Meldungen für die Geometridenfauna Ostdeutschlands näher zu untersuchen.

2. *C. siterata* HFN. in der Mark Brandenburg

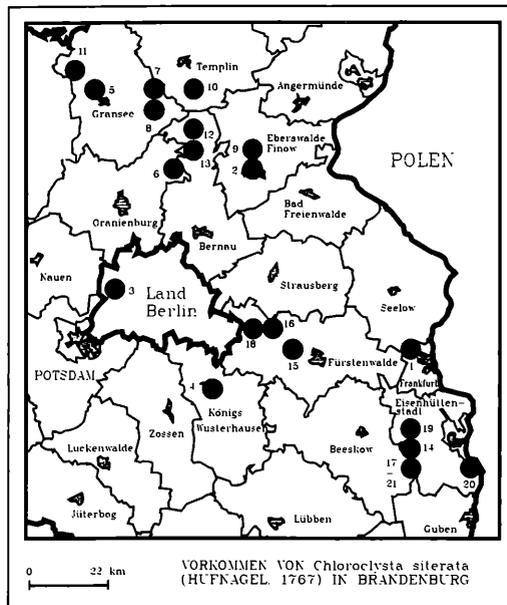
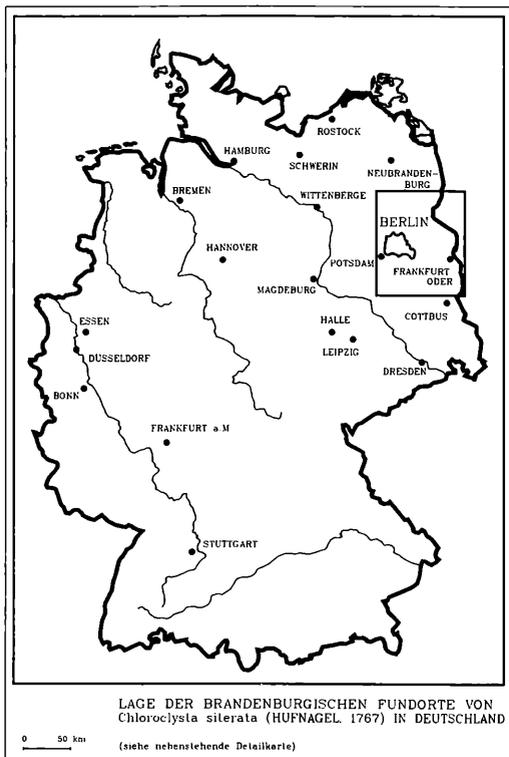
In der älteren faunistischen Literatur der Mark Brandenburg wird *C. siterata* in fast allen Faunenverzeichnissen genannt (z. B. KRETSCHMER 1885; PFÜTZNER 1891; BARTEL & HERZ 1902; HERMANN 1904; CHAPPUIS 1942). Leider fehlen – wie damals üblich – Fundortangaben, so daß eine Rekonstruktion der früheren Verbreitung sehr erschwert ist. Es ließen sich nur sehr wenige konkrete Fundortbelege bzw. Beobachtungen ermitteln: Aus dem Eberswalder Raum kennt RICHERT (RICHERT in litt.) Nachweise aus

den Jahren 1908 und 1921, in der nördlichen Mark Brandenburg wurden bei Zehdenick, Gransee und Vogelsang jeweils 1954 von URBAHN und MICHAEL letztmalig Falter beobachtet, in Kreuzbruch von HAEGER 1951 und 1953. Für Spandau (Berlin) nennt KUSERAU als letztmaliges Beobachtungsjahr 1950. In der Folgezeit gelang dann erst 1967 wieder ein Nachweis bei Eberswalde (RICHERT 1987). Weitere fast 20 Jahre mußten vergehen, bis *C. siterata* wieder nachgewiesen wurde: zunächst 1983 im äußersten Norden der Mark Brandenburg im Kreis Templin sowie in Berlin, ab 1985/1986/1987 dann wieder bei Kreuzbruch und Dollgow/Kr. Gransee, im Raum Eberswalde, bei Groß Schönebeck und Zerpenschleuse, ab 1989 insbesondere im Schlaubetal im östlichen und südöstlichen Brandenburg. Zum Teil wurde die Art sogar in Anzahl nachgewiesen.

Die nach jahrzehntelanger extremer Seltenheit in jüngster Zeit beobachtete Fundort- und Häufigkeitszunahme ist nicht durch verbesserte Beobachtungstechniken zu erklären, sondern scheint Ausdruck einer langfristigen Populationsdichteschwankung zu sein, deren Ursachen wir nicht kennen.

Im folgenden sollen alle uns aus dem o.g. Gebiet bekannt gewordenen Beobachtungen chronologisch – soweit möglich – aufgeführt werden (vgl. auch Abb. 2):

- (1) MTB 3652, Booßener und Rosengartener Forst bei Frankfurt (Oder)/Kr. Frankfurt (Oder) (KRETSCHMER 1885).
- (2) MTB 3148, Eberswalde-Oberheide/Kr. Eberswalde: 1 ♀ 25.III.1908 und 1 Raupe am 15.VI.1921 leg. JONAS (RICHERT, 1987).
- (3) MTB 3445, Berlin-Spandau: Vom Beginn des Jahrhunderts bis 1950 und wieder 1983 (KUSERAU; GERSTBERGER & STIESY 1983; GERSTBERGER).
- (4) MTB 3747, Königs Wusterhausen/Kr. Königs Wusterhausen: vor 1950 (STEINIG).
- (5) MTB 2944, Gransee/Kr. Gransee: vor 1960 oder 1950 (MICHAEL).
- (6) MTB 3146, Kreuzbruch/Kr. Oranienburg: zuletzt am 26.IX.1951 und am 28.II.1953 (HAEGER) und wieder ab 1990 (5.X., 18.X., 31.X.) in mehreren Exemplaren (CLEMENS, KLIMA).
- (7) MTB 2946, Vogelsang/Kr. Gransee: zuletzt 1954 (URBAHN).
- (8) MTB 3046, Zehdenick/Kr. Gransee: zuletzt 1954 (URBAHN).
- (9) MTB 3148, Eberswalde-Waldfriedhof/Kr. Eberswalde: 1 Exemplar 11.IV.1967 leg. KRUEL (RICHERT 1987).
- (10) MTB 2944, bei Dusterlake/Kr. Templin: 1983 (SPRINGBORN).
- (11) MTB 2944, bei Dollgow/Kr. Gransee: am 16.X.1987 (KOCKEL).
- (12) MTB 3047, Groß Schönebeck/Kr. Bernau: 1 Exemplar 27.X.1986 leg. HAASE (RICHERT 1987).
- (13) MTB 3147, Zerpenschleuse/Kr. Bernau: jeweils 1 Exemplar am 29.IX.1987, 14.X.1988 und 23.X.1988 (BUSSE).
- (14) MTB 3852, NSG Schlaubetal, Hochfläche W Großer Treppensee/Kr. Eisenhüttenstadt: 1 ♂ am 6.X.1989 Lichtfang (WEIDLICH).
- (15) MTB 3649, Hangelsberg/Kr. Fürstenwalde: 1 Exemplar am 29.III.1989 (HEUER).
- (16) MTB 3549, NSG Löcknitztal, Försterei Schmalenberg bei Grünheide/Kr. Fürstenwalde: 4 Exemplare am 14.X.1990 (CLEMENS/KLIMA).
- (17) MTB 3952, NSG Schlaubetal, Naturschutzstation Wirschensee/Kr. Eisenhüttenstadt: jeweils 1 Exemplar am 14.X.1990 Lichtfalle, 15.X.1991 Lichtfalle, 21.IX.1992 Lichtfalle (WEIDLICH).



- (18) MTB 3548, Erkner/Kr. Fürstenwalde: 1 ♂ am 11.X.1991 (KLIMA).
- (19) MTB 3852, Umgebung Sieddichum/Kr. Eisenhüttenstadt: 1 ♀ am 11.IV.1992 (GELBRECHT, SALPETER & SCHMIDT).
- (20) MTB 3954, LSG Fasanenwald, Nähe Schöne Aussicht/Kr. Eisenhüttenstadt: 1 Exemplar am 23.IX.1992 Lichtfalle (WEIDLICH).
- (21) MTB 3952, LSG Schlaubetal, Försterei Wirchensee/Kr. Eisenhüttenstadt: 1 ♂ am 24.XI.1992 Lichtfalle (WEIDLICH).

3. Zur Biologie und Ökologie von *Chloroclysta siterata* HFN.

C. siterata gehört zu den wenigen Spannerarten, deren Imagines (wohl nur die ♀♀) überwintern. Demzufolge wurden in der Mark Brandenburg Beobachtungen zwischen Ende September und Ende November sowie wieder in Einzelexemplaren vom Februar bis April bekannt. Die weitaus meisten Beobachtungen gelangen im Oktober, besonders in der 2. Dekade. Der Falter wurde vorwiegend am Licht gefangen, einmal auch am Köder (11.IV.1992, siehe Fundort (19)). URBAHN & URBAHN (1939) sowie HEUER fanden den Falter auch an blühenden Weidenkätzchen. Die Raupe soll nach gleichen Autoren vorwiegend an Eiche (*Quercus*) leben, wurde aber auch auf anderen Laubböhlzern, wie z. B. Linde, gefunden. Aus dem Untersuchungsgebiet fehlen dazu allerdings Beobachtungen.

Als typische Lebensräume können in der Mark Brandenburg naturnahe Waldungen mit Eichen (*Quercus petraea* und *Quercus robur*), Rotbuche (*Fagus sylvatica*) und eingestreuter Linde (*Tilia*) gelten. Dabei werden auch ortsnahe Wälder besiedelt, wie Beobachtungen in Zerpenschleuse oder Erkner belegen. Für das Vorkommen scheint ein etwas kühleres und feuchteres Lokalklima von Bedeutung zu sein. Eine gezielte Suche der Präimaginalstadien kann hier in der Zukunft die ökologische Aussage differenzieren. Damit verbunden wäre auch eine bessere Beurteilung des Gefährdungsgrades in der Mark Brandenburg, denn naturnahe Waldungen werden auch gegenwärtig vielfach negativ beeinflusst.

Typische Begleitarten sind viele andere an entsprechende Habitate gebundene Schmetterlinge, wie z. B. *Dichonia aprilinea* L. (nicht an allen Fundorten), *Conistra erythrocephala* D. & S., *Astiotes sponsa* L., *Alsophila aceraria* D. & S., stellenweise auch *Dichonia convergens* D. & S. und *Orthosia miniosa* D. & S.

Die Autoren bedanken sich herzlich bei allen Entomologen, die ihre Daten zur Erarbeitung der Geometridenfauna Ostdeutschlands mitteilten. Für ausführlichere Hinweise zum Vorkommen von *C. siterata* HFN. sind die Autoren insbesondere den Herren R. BUSSE, Zerpenschleuse, F. CLEMENS, Berlin, Dr. F. KLIMA, Erkner, und A. RICHERT, Eberswalde-Finow, zu Dank verpflichtet. Für die Erstellung der computergestützten Verbreitungskarten danken wir Frau KATHRIN WEINHOLD (Naturschutzstation Wirchensee).

Literatur

- BARTEL, M., & A. HERZ, (1902): Handbuch der Großschmetterlinge des Berliner Gebietes. – 1–75, Berlin.
- CHAPPUIS, U.v. (1942): Veränderungen in der Großschmetterlingswelt der Provinz Brandenburg bis zum Jahre 1938 und Verzeichnis der Großschmetterlinge der Provinz Brandenburg nach dem Stand des Jahres 1938. – Dtsch.Ent.Z.: 138–214, Berlin.
- GELBRECHT, J., & B. MÜLLER (1991): Arbeitsmaterialien zur Geometridenfauna Ostdeutschlands (Stand 1991).
- GERSTBERGER, M., & L. STIESY (1983, 1987): Schmetterlinge in Berlin-West, Teil I und Teil II. Hrsg.: Förderkreis der naturwiss. Museen Berlins e. V., Berlin.
- HAEGER, E. (1905): 22 Jahre märkischer Faunist (Lep.). – Dtsch.Ent.Z. N.F. 16: 411–430, Berlin.
- HERMANN, E. (1904): Schmetterlings-Fauna von Frankfurt a. O. – Helios 21: 130–169, Berlin.
- KRETSCHMER, F. (1885): Verzeichnis der in der Umgegend von Frankfurt a. O. vorkommenden Macrolepidopteren. – Monatl. Mitt. Nat. wiss. Ver. Reg. bez. Frankfurt 2: 184–187, Frankfurt a. Oder.
- PFÜTZNER, J. (1891): Verzeichnis der Schmetterlinge der Provinz Brandenburg. – 1–99, Berlin.
- RICHERT, A. (1987): Die Schmetterlingsfauna der Diluviallandschaft um Eberswalde-Finow. – Manuskript.
- URBAHN, E. (1973): Beobachtungen über den Häufigkeitswechsel bei Schmetterlingen in Norddeutschland seit 1885. – Faun.Abh.Staatl.Mus. Tierkunde Dresden 4: 45–60, Dresden.
- URBAHN, E., & H. URBAHN (1939): Die Schmetterlinge Pommerns mit einem vergleichenden Überblick über den Ostseeraum. Macrolepidoptera. – Stett.Ent.Ztg. 100: 185–826.

Anschriften der Verfasser:

Dr. M. Weidlich
Landesumweltamt Brandenburg
Naturschutzstation Wirchensee
O-1221 Treppeln

Dr. J. Gelbrecht
G.-Hauptmann-Straße 28
O-1600 Königs Wusterhausen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Weidlich Michael, Gelbrecht Jörg

Artikel/Article: [Zur Faunistik und Ökologie der Schmetterlinge in der Mark Brandenburg. II. Zur aktuellen Verbreitung des Spanners *Chloroclysta siterata* \(Hufnagel, 1767\) in der Mark Brandenburg \(Lep., Geometridae\). 9-11](#)